

1. Oktober 2019 – 30. September 2020

Finanzbericht 2020



Jahresrechnung 2019/2020

Bilanz	3
Betriebsrechnung	4
Anhang	6
1. Grundlagen und Organisation	6
2. Aktive Versicherte und Rentner	9
3. Art und Umsetzung des Vorsorgezwecks	11
4. Bewertungs- und Rechnungslegungs- grundsätze, Stetigkeit	12
5. Versicherungstechnische Risiken und Risikodeckung	13
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	17
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	25
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	27
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	28

Bilanz

Aktiven	Anhang Ziffer	30.09.2020 CHF	30.09.2019 CHF
Liquidität	6.4.1	168'008'787	251'939'110
Obligationen	6.4.1	1'861'869'019	1'773'961'998
Aktien	6.4.1	864'863'801	918'111'357
Immobilien Schweiz	6.4.2	842'713'000	816'912'300
Immobilien Ausland hedged	6.4.1	103'781'210	54'679'805
Alternative Anlagen	6.4.1	112'234'936	109'694'612
Total Vermögensanlagen		3'953'470'753	3'925'299'182
Forderungen gegenüber Dritten	7.1.1	3'668'014	3'695'787
Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	2'655'878	1'280'403
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.2	11'970	718'678
Total Aktiven		3'959'806'615	3'930'994'050
Passiven			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		7'145'473	9'030'059
Andere Verbindlichkeiten	7.1.3	574'863	812'032
Total Verbindlichkeiten		7'720'336	9'842'091
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.4	9'060'430	9'453'720
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.3	25'488'223	24'784'821
Vorsorgekapital Aktivversicherte	5.2	1'275'652'750	1'218'568'758
Vorsorgekapital Rentner	5.4	1'914'984'309	1'955'109'040
Technische Rückstellungen	5.5	258'126'186	199'608'282
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		3'448'763'245	3'373'286'080
Wertschwankungsreserve	6.3	455'236'748	445'273'763
Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode		68'353'575	n/a
Abnahme aus Teilliquidation	9.2	-112'948	n/a
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen	9.3	32'543	n/a
Aufwand(-)/Ertragsüberschuss(+)		-54'735'537	68'353'575
Stand per Bilanzstichtag		13'537'633	68'353'575
Total Passiven		3'959'806'615	3'930'994'050

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	01.10.2019– 30.09.2020 CHF	01.10.2018– 30.09.2019 CHF
Beiträge Arbeitnehmende		54'496'784	54'196'345
Beiträge Arbeitgeber		66'295'583	66'083'440
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.8.4	-3'984'520	-5'493'580
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	19'591'180	20'219'247
Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.4	5'107'554	258'957
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		141'506'581	135'264'409
Freizügigkeitseinlagen	5.2	31'832'024	32'019'313
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen:	9.3		
Deckungskapital		1'429'186	48'963'781
Technische Rückstellungen		173'904	317'059
Wertschwankungsreserve		211'608	6'219'242
Freie Mittel		32'543	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		3'125'673	1'370'692
Eintrittsleistungen		36'804'938	88'890'087
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		178'311'519	224'154'496
Altersrenten	5.4	-119'430'056	-120'668'153
Hinterlassenenrenten	5.4	-28'424'022	-27'705'843
Invalidenrenten	5.4	-3'471'874	-3'628'470
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-11'953'606	-15'354'579
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.4	-1'473'930	-1'415'817
Reglementarische Leistungen		-164'753'488	-168'772'862
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-50'261'237	-46'289'598
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt:	9.2		
Deckungskapital		-1'262'350	0
Arbeitgeber-Beitragsreserve		-419'632	0
Technische Rückstellungen		-328'382	0
Wertschwankungsreserve		-734'441	0
Freie Mittel		-112'948	0
WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	-4'630'511	-4'636'290
Austrittsleistungen		-57'749'501	-50'925'888
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-222'502'989	-219'698'750
Auflösung(+) / Bildung(-) Vorsorgekapital Aktivversicherte		-30'193'546	-15'812'546
Auflösung(+) / Bildung(-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	40'124'731	-15'086'265
Auflösung(+) / Bildung(-) technische Rückstellungen	5.5	-58'517'904	-130'302'282
Bildung WSR aus Übernahme Versichertenbestand	6.3	-211'608	-6'219'242
Auflösung WSR aus Übertragung bei kollektivem Austritt	6.3	734'441	0
Bildung Freie Mittel aus Übernahme Versichertenbestand		-32'543	0
Auflösung Freie Mittel aus Übertragung b. kollekt. Austr.		112'948	0
Verzinsung Sparkapitalien	5.2	-26'890'447	-16'739'848
Auflösung(+) / Bildung(-) Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.4	-1'123'034	5'234'623
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven b. kollekt. Austr.		419'632	0
Auflösung(+) / Bildung(-) von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven		-75'577'330	-178'925'560

Fortsetzung Seite 5 ►

Versicherungsteil (Forts.)	Anhang Ziffer	01.10.2019– 30.09.2020 CHF	01.10.2018– 30.09.2019 CHF
Versicherungsleistungen		0	46'609
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	46'609
Übriger Versicherungsaufwand	7.2.1	-209'549	-278'359
Beiträge an Sicherheitsfonds		-574'591	-455'659
Versicherungsaufwand		-784'140	-734'018
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-120'552'940	-175'157'223

Vermögensteil

Nettoerfolg aus Liquidität	6.6.1	124'465	792'308
Nettoerfolg aus Obligationen	6.6.1	-5'705'161	153'213'850
Nettoerfolg aus Aktien	6.6.1	29'359'925	59'496'156
Nettoerfolg aus Immobilien Schweiz	6.6.2	69'842'541	75'529'512
Nettoerfolg aus Immobilien Ausland hedged	6.6.1	-137'413	659'787
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen	6.6.1	-3'557'250	832'283
Nettoerfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.6.1	-131'922	125'621
Zins auf Austrittsgelder	6.6.1	-71'257	-56'969
Vermögensverwaltungs-Aufwand	6.6.3	-10'857'146	-9'002'753
Nettoergebnis aus Vermögenanlage		78'866'782	281'589'795

Sonstiger Aufwand und Ertrag

Sonstiger Aufwand und Ertrag		3'518	4'111
Allgemeine Verwaltungskosten	7.2.2	-2'320'254	-2'098'404
Aufwand für Marketing und Werbung		0	0
Aufwand für Makler und Broker		0	0
Aufwand für die Revisionsstelle		-88'901	-89'445
Aufwand für den Experten für berufliche Vorsorge		-133'195	-94'205
Aufwand für die Aufsichtsbehörden		-24'729	-20'998
Verwaltungsaufwand		-2'567'079	-2'303'052
Aufwand- (-) /Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven		-44'249'719	104'133'631
Auflösung (+) /Bildung (-) Wertschwankungsreserven	6.3	-10'485'818	-35'780'056
Aufwand- (-) /Ertragsüberschuss (+)		-54'735'537	68'353'575

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz» (nachfolgend «Stiftung») besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG mit Sitz am Domizil der Siemens Schweiz AG in Zürich. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Siemens Schweiz AG (Stifterfirma) und mit ihr wirtschaftlich oder

finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Korrespondenz-Adresse: Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz, c/o Siemens Schweiz AG, Freilagerstrasse 40, 8047 Zürich.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Reg. Nr. ZH 1343). Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds.

1.3 Rechtsgrundlagen

	gültig ab
Stiftungsurkunde _____	25. September 2006
Wahlreglement _____	1. Oktober 2018
Vorsorgereglement _____	1. Juli 2017
Anhang zum Vorsorgereglement _____	1. Juli 2017
Übergangsbestimmungen für die Versicherten und Rentner, welche vor dem 1. Juli 2017 der Pensionskasse beigetreten sind _____	1. Juli 2017
Übergangsbestimmungen per 1. Juli 2017 «Berechnungsmodell Einmaleinlage» _____	1. Juli 2017
Tabelle Grenzwerte _____	1. Januar 2020
Organisationsreglement _____	1. Juli 2020
Anlagereglement _____	1. Juli 2020
Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen _____	30. September 2019
Reglement über Voraussetzungen/Verfahren bei Teilliquidation _____	11. Dezember 2009
Leitfaden für das Interne Kontrollsystem _____	1. April 2011

1.4 Führungsorgane und Zeichnungsberechtigungen

1.4.1 Stiftungsräte (Amtsdauer: 1. Oktober 2018 bis 30. September 2021)

Arbeitgeber-Vertreter¹

Jörn Harde, Präsident
Thomas Frick
Andreas Rudolf
Gerd Scheller

Arbeitnehmer-Vertreter¹

Sandro Danioth
Sandra Lony
Cyrill Schurter
Thomas Siegenthaler

Rentner-Vertreter²

Konrad Meier
Arthur Windisch

¹ Mit Kollektivunterschrift zu zweien.

² Ohne Stimmrecht.

1.4.2 Geschäftsstelle

Geschäftsleitung³

Markus Blaser, Geschäftsführer
Fausto Ciapponi, Leiter Kapitalanlagen
Beatrice Fluri, Leiterin Vorsorge
Ueli Korrodi, Leiter Finanzen und Immobilien

Weitere Unterschriftsberechtigte

Beat Rügger, Liegenschaften-Verwaltung³
Gerhard Voglhuber, Rechnungswesen³
Andreas Ernst, technischer Liegenschaftsverwalter⁴
Stefan Santoro, stellvertretender Leiter Vorsorge⁴

³ Mit Kollektivunterschrift zu zweien.

⁴ Mit Kollektivprokura zu zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge _____ Dipeka AG, Zürich, Peter Bachmann (Mandatsleiter)

Revisionsstelle _____ Ernst & Young AG, Zürich, Patrik Schaller (leitender Revisor)

Aufsichtsbehörde _____ BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Weitere Experten _____ Allvisa AG, Zürich, Christoph Plüss (PK Co-Experte)
PPCmetrics AG, Zürich, Andreas Reichlin (externer Anlageexperte)
Wüest Partner AG, Zürich, Andreas Ammann und Reto Stiefel
(Immobilienbewerter)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Stand per 30. September 2020

Siemens Schweiz AG, Zürich (Stifterfirma)
Siemens Energy AG, Zürich
Siemens Healthcare AG, Zürich
Siemens Mobility AG, Wallisellen
Siemens Logistics AG, Zürich
BSH Hausgeräte AG, Geroldswil
Dematic GmbH, D-Offenbach am Main,
Zweigniederlassung Otelfingen
Flender GmbH, D-Bocholt, Zweigniederlassung Baar
Geschäftsstelle der Pensionskasse der
Siemens-Gesellschaften in der Schweiz, Zürich
Gigaset Communications Schweiz GmbH, Solothurn
Huba Control AG, Würenlos
Landis+Gyr AG, Zug
Landis+Gyr Group AG, Cham
SAB Schaltanlagen GmbH, Urdorf
TDK Switzerland GmbH, Baden
Werner Siemens-Stiftung, Zug
Infineon Technologies AG, D-Neubiberg¹

Entwicklung während des Berichtsjahrs (chronologisch)

Austritt: sasag Kabelkommunikation AG, Schaffhausen²
Neueintritt bzw. Übertritt infolge Abspaltung:
Siemens Energy AG, Zürich³
Neueintritt bzw. Übertritt in separaten Anschlussvertrag:
Flender GmbH, D-Bocholt, Zweigniederlassung Baar⁴

1 Nur Rentnerbestand; keine Aktivversicherten.

2 sasag Kabelkommunikation AG, Schaffhausen, hat die Anschlussvereinbarung per 31. Dezember 2019 gekündigt und ist per 1. Januar 2020 einer anderen Vorsorgeeinrichtung beigetreten. Hinsichtlich Teilliquidation wird auf Abschnitt 9.2 dieser Jahresrechnung verwiesen.

3 Mit dem Anschlussvertrag, gültig ab 1. Februar 2020, sind 31 Aktivversicherte und 16 Rentner von der Stifterfirma Siemens Schweiz AG mittels Abspaltung zur neu gegründeten Siemens Energy AG übergetreten.

4 Mit dem Anschlussvertrag, gültig ab 1. September 2020, sind 2 Aktivversicherte (und keine Rentner) von der Stifterfirma Siemens Schweiz AG zu dieser Tochtergesellschaft des Mutterkonzerns Siemens AG übergetreten.

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

2.1.1 Bestandsentwicklung

	01.10.2019– 30.09.2020	01.10.2018– 30.09.2019	Veränderung
Stand am Anfang der Periode	6'064	6'038	26
Eintritte	676	721	-45
Abgänge			
Austritte	-572	-561	-11
Todesfälle	-6	-5	-1
Alterspensionierungen ¹	-109	-126	17
Invalidisierungen	-1	-3	2
Stand am Ende der Periode	6'052	6'064	-12

¹ Hinzu kommen 1 (Vorjahr: 5) Teilpensionierung und 3 Teilinvalide (Vorjahr: 2), welche weiterhin im Bestand der aktiven Versicherten mitgezählt werden.

2.1.2 Angeschlossene Arbeitgeber

	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
Siemens Schweiz AG	3'882	3'882	0
Siemens Mobility AG	919	920	-1
Siemens Healthcare AG	279	264	15
Siemens Energy AG	29	0	29
Siemens Logistics AG	29	31	-2
Huba Control AG	353	376	-23
BSH Hausgeräte AG	299	291	8
Landis+Gyr ²	226	224	2
Diverse	36	76	-40
Total Aktive Versicherte	6'052	6'064	-12

² Aktive Versicherte sämtlicher angeschlossener Gesellschaften der Landis+Gyr.

2.2 Rentnerinnen und Rentner¹

	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
Altersrenten ²	3'564	3'627	-63
Invalidentrenten ³	158	171	-13
Ehegattenrenten ⁴	1'313	1'312	1
Waisen- und Kinderrenten ⁵	89	86	3
Total Rentner⁶	5'124	5'196	-72

1 Im Berichtsjahr wurden 110 Versicherte (Vorjahr: 131) (teil)pensioniert. Davon haben sich 73 Versicherte (Vorjahr: 77) vollumfänglich für den Bezug der Altersrente, 21 (Vorjahr: 31) für die vollständige Auszahlung des vorhandenen Alterskapitals und 16 (Vorjahr: 23) für den teilweisen Kapitalbezug entschieden. Gesamthaft wurde ein Betrag von TCHF 11'954 (Vorjahr: TCHF 15'355) als Kapital ausbezahlt. Dies entspricht 20% (Vorjahr: 20%) des bei der Pensionierung vorhandenen Altersguthabens der (teil)pensionierten Versicherten. Im Berichtsjahr sind 87 Berechtigte (Vorjahr: 96) für eine «Einmaleinlage gemäss Übergangsbestimmungen per 1. Juli 2017» (teil-) pensioniert worden. Gesamthaft wurde diesen Berechtigten ein Betrag von TCHF 5'551 (Vorjahr: TCHF 7'014) als Einmaleinlage gutgeschrieben.

2 Inklusiv 80 (Vorjahr: 102) Bezüger einer Überbrückungsrente, wovon 1 (Vorjahr: 2) keine Altersrente erhält. Bei den Altersrenten erfolgten während dem Berichtsjahr 124 Zugänge und 187 Abgänge (Vorjahr: 147 Zugänge und 187 Abgänge).

3 Während des Berichtsjahrs erfolgten 5 Zugänge und 18 Abgänge (Vorjahr: 10 Zugänge und 17 Abgänge).

4 Während des Berichtsjahrs erfolgten 82 Zugänge und 81 Abgänge (Vorjahr: 80 Zugänge und 82 Abgänge).

5 Während des Berichtsjahrs erfolgten 30 Zugänge und 27 Abgänge (Vorjahr: 33 Zugänge und 37 Abgänge).

6 Inklusiv 11 rentenberechtigte Versicherte (Vorjahr: 11), welche infolge Überversicherung keine Leistungen erhalten.

3. Art und Umsetzung des Vorsorgezwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Stiftung verpflichtet sich, als umhüllende Vorsorgeeinrichtung mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Aufgenommen werden alle Arbeitnehmenden der angeschlossenen Unternehmen, deren Arbeitsverhältnis länger als drei Monate dauert, sofern sie den Mindestjahreslohn gemäss BVG erreichen. Versichert ist der Jahreslohn abzüglich des Koordinationsabzugs. Der Koordinationsabzug beträgt 40% des Jahreslohns, höchstens aber 7/8 der maximalen AHV-Altersrente.

Folgende Leistungen werden erbracht (Aufzählung nicht abschliessend):

- Altersleistung, basierend auf dem per Altersrücktritt vorhandenen Sparguthaben. Das ordentliche Pensionierungsalter beträgt für Männer und Frauen 65 Jahre. Eine vorzeitige (auch schrittweise) Pensionierung ist ab Alter 58 möglich, ebenso eine Aufschiebung bis Alter 70. Die Altersleistung kann sowohl als Altersrente als auch ganz oder teilweise als Kapital bezogen werden.

- Invalidenrente, basierend bei Vollinvalidität auf 60% des versicherten Lohns bis zum ordentlichen Pensionierungsalter. Anschliessend Altersrente.
- Beim Tod eines Versicherten oder eines Alters-/IV-Rentners richtet die Stiftung eine lebenslange Rente an den Ehegatten/Lebenspartner aus, falls entsprechende Bedingungen erfüllt sind. Die Ehegattenrente beträgt 40% des versicherten Lohns bis zum theoretischen ordentlichen Pensionierungsalter 65 des verstorbenen Versicherten; anschliessend 60% der zum Todeszeitpunkt versicherten Altersrente. Als Todesfallkapital wird das Sparguthaben abzüglich bereits bezogener oder zukünftig zu bezahlender Leistungen ausgerichtet.

Massgebend sind die detaillierten Angaben im Vorsorge-reglement inkl. Anhang und Übergangsbestimmungen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge im Plan «Standard» betragen seit 1. Juli 2017 je nach Alter und Eintrittsdatum der Versicherten zwischen 9% und 25.1% des versicherten Lohns. Die Arbeitgeber bezahlen mindestens die Hälfte der Sparbeiträge. Die Versicherten können mit den zusätzlichen Sparplänen «Plus» und «Surplus» freiwillig höhere Sparbeiträge leisten. Im

Rahmen des Reglements sind zusätzliche Einkäufe auf das Sparkonto und allenfalls ein separates Frühpensionierungskonto möglich.

Die Risikobeiträge betragen 1.5% für die Versicherten und 2.5% für die Arbeitgeber.

3.3 Rentenanpassungen

Renten, für die das BVG keinen periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, werden gemäss den finanziellen Möglichkeiten der Stiftung angepasst. Die Wertschwankungsreserve der Stiftung war per 30. September 2019 vollständig geäuft. Andererseits sind gemäss gültiger Verzinsungs-Richtlinie keine Rentenerhöhungen vorgesehen, falls im Bereich des technischen Zinssatzes Handlungs-

bedarf besteht (trifft zu; siehe die dafür gebildete Rückstellung) und die effektive Verzinsung für die Aktiv Versicherten während der letzten Jahre immer unter dem technischen Zinssatz sowie dem Projektions-Zinssatz lag. Der Stiftungsrat hat deshalb am 11. November 2019 beschlossen, per 1. Januar 2020 keine Rentenanpassungen vorzunehmen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. Sie entspricht den Vorschriften der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 26).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Grundsatz

Soweit nachfolgend keine abweichende oder detaillierte Definition wiedergegeben ist, erfolgt die Bewertung von Aktiven und Passiven zu Nominalwerten.

Im Detail werden die einzelnen Positionen wie folgt bewertet:

Fremdwährungsumrechnungen

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Die Bewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen erfolgt zu Jahresendkursen. Die entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Börsengehandelte Anlagen

Sofern ein tagesaktueller Börsen-Bewertungskurs vorhanden ist: Börsenkurs gemäss Global Custodian (GC).

Falls kein tagesaktueller Börsen-Bewertungskurs vorhanden ist: Letztbezahlter Börsenkurs gemäss GC, wobei der GC beurteilt, ob – aufgrund des zurückliegenden Bewertungszeitpunkts bzw. bei Positionen mit geringem Handelsvolumen – eine Wertberichtigung erforderlich ist.

Nicht börsengehandelte Anlagen

Institutionelle Fonds (Private Debt; Immobilien Ausland): Net Asset Value (NAV) per Bilanzstichtag oder zuletzt verfügbar.

OTC-Derivate: Bewertungskurs gemäss GC, nach einer einheitlichen und anerkannten Methode berechnet.

Direkt gehaltene Liegenschaften (inkl. Miteigentum): Verkehrswert, berechnet nach der Discounted-Cashflow-Methode. Der Diskontierungsfaktor beträgt 2.7% bis 4.3% (im Vorjahr: 2.9% bis 4.3%) und widerspiegelt die Risikoeinschätzung des unabhängigen Bewerbers anhand von Faktoren, wie z.B. Lage, Alter, Art und Zustand der Liegenschaft. Sämtliche Liegenschaften werden mindestens einmal innert 24 Monaten geschätzt. Sobald ein Verkaufsbeschluss für direkt gehaltene Liegenschaften besteht, werden nicht technische Rückstellungen für latente Grundstückgewinnsteuern und weitere Verkaufskosten gebildet.

Forderungen gegenüber Dritten

Nominalwert, abzüglich einer Wertberichtigung für erwartete Ausfälle.

Anlagen beim Arbeitgeber

Börsenkurs gemäss GC.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Jährlich ermittelt durch den Experten für berufliche Vorsorge nach anerkannten Grundsätzen und auf Basis allgemein zugänglicher Grundlagen.

Wertschwankungsreserve

siehe Ziffer 6.3.

5. Versicherungstechnische Risiken und Risikodeckung

5.1 Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung ist eine vollständig autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst, ebenso wie die Risiken bei den Vermögensanlagen.

5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Aktivversicherte

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Stand am Anfang der Periode	1'218'569	1'186'016	32'553
Sparbeiträge Arbeitnehmende	46'823	46'543	280
Sparbeiträge Arbeitgeber	53'531	53'356	175
Einmaleinlagen und Einkaufssummen ¹	19'022	18'790	232
Freizügigkeitseinlagen ²	31'736	31'102	634
Einzahlungen WEF/Scheidung	3'126	1'371	1'755
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt ³	-50'831	-46'695	-4'136
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4'631	-4'636	5
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-11'954	-15'355	3'401
Korrekturen rückwirkende Mutationen	450	294	156
Übertrag Deckungskapital Rentner	-57'078	-68'957	11'879
Verzinsung Sparkapitalien ⁴	26'890	16'740	10'150
Stand am Ende der Periode	1'275'653	1'218'569	57'084

1 Darin enthalten sind im Berichtsjahr TCHF 5'551 (Vorjahr: TCHF 7'014) Einmaleinlagen gemäss Übergangsbestimmungen zum Vorsorgereglement per 1.7.2017. Die Differenz zum Total gemäss Betriebsrechnung von TCHF 19'591 (Vorjahr: TCHF 20'219) entspricht Arbeitgeber-Einlagen für Überbrückungsrenten, welche nicht vorsorgekapital-relevant sind.

2 Die Differenz zum Total gemäss Betriebsrechnung von TCHF 31'832 (Vorjahr: 32'019) entspricht periodenfremden Einlagen sowie Einlagen von IV-Rentnern.

3 Inklusive rückwirkende Mutationen.

4 Der Zinssatz für die Sparguthaben wird jährlich vom Stiftungsrat beschlossen. Der Zins kann vom BVG-Zins abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019 mit 1.5% verzinst und vom 1. Januar 2020 bis 30. September 2020 mit 2.5%. Im Vorjahr lag die Verzinsung bei 1.25% (1. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018) bzw. bei 1.5% (1. Januar 2019 bis 30. September 2019).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Altersguthaben nach BVG⁵	589'611	581'586	8'025

5 Seit dem 1. Januar 2017 beträgt der BVG-Mindestzinssatz 1%.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Stand am Anfang der Periode	1'955'109	1'940'023	15'086
Übertrag Deckungskapital Aktivversicherte und Deckungskapital ex-RGA bei Pensionierung ¹	57'529	70'822	-13'293
Übernahme Vorsorgekapital RGA-Rentner ²	0	40'606	-40'606
Total der Zunahmen und Übernahme	57'529	111'428	-53'899
Altersrenten	-119'430	-120'668	1'238
Altersrenten	-119'199	-120'400	1'201
Kinderrenten	-231	-268	37
Hinterlassenenrenten	-28'424	-27'706	-718
Ehegattenrenten	-28'179	-27'495	-684
Waisenrenten	-245	-211	-34
Invalidenrenten	-3'472	-3'628	156
Invalidenrenten	-3'360	-3'488	128
Invalidenkinderrenten	-112	-140	28
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'474	-1'416	-58
Total der Abnahmen	-152'800	-153'418	618
Technischer Zins auf mittlerem Deckungskapital ³	38'284	39'361	-1'077
Versicherungstechnische Wertveränderung ⁴	16'862	17'715	-853
Total der technischen Werte	55'146	57'076	-1'930
Stand am Ende der Periode	1'914'984	1'955'109	-40'125

1 Eine allfällige Differenz zwischen dieser Position und dem im Ziffer 5.2 ausgewiesenen «Übertrag Deckungskapital Rentner» entspricht dem Deckungskapital von

RGA-Rentnern, welche im Geschäftsjahr vertragsgemäss von der Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz übernommen wurden (siehe Ziffer 9.3).

2 Übernahme des Rentnerbestands mit Ruhegehaltsabkommen (RGA) der Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz per 1. Oktober 2018.

3 Der technische Zinssatz betrug sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr 2%.

4 Inklusive Verzinsung Sparkapital temporäre Invalide mit aktuellem Zinssatz der Stiftung auf mittlerem Sparguthaben.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Risikoschwankungsfonds ¹	37'163	37'529	-366
Rückstellung Pensionierungsverluste ²	20'140	25'430	-5'290
Rückstellung Senkung techn. Zinssatz ³	200'823	136'649	64'174
Vorfinanzierung Anpassung techn. Zinssatz an die revidierte FRP 4 ⁴	194'000	130'000	64'000
Übertragene Rentner der Kaderstiftung ⁵	6'823	6'649	174
Total technische Rückstellungen	258'126	199'608	58'518

1 Der Risikoschwankungsfonds beinhaltet einerseits eine Rückstellung für pendente Leistungsfälle, andererseits eine Rückstellung für die Schwankungen im Risikoverlauf bei Aktivversicherten (Risiken Tod und Invalidität). Der minimale Sollwert des Risikoschwankungsfonds entspricht dem erwarteten Gesamtschaden im Folgejahr mit einem Sicherheitsniveau von 95%; der maximale Sollwert dem erwarteten Gesamtschaden im Folgejahr mit einem Sicherheitsniveau von 99.999%. Der Risikoschwankungsfonds wird durch die Risikobeiträge geäufnet, wobei die kapitalisierten Schäden aus Tod und Invalidität des laufenden Jahrs direkt dieser Rückstellung belastet werden. Sofern der minimale Sollwert des Risikoschwankungsfonds aufgrund des Schadenverlaufs unterschritten wird, erfolgt per Bilanzstichtag eine entsprechende Einlage zulasten des Betriebsergebnisses. Wird der maximale Sollwert des Risikoschwankungsfonds übertroffen, so wird der überschüssende Teil per Bilanzstichtag dem Betriebsergebnis gutgeschrieben.

2 Gemäss Übergangsbestimmungen zum Vorsorgereglement (gilt für alle Versicherten und Rentner, welche vor dem 1. Juli 2017 der Pensionskasse beigetreten sind), gültig ab 1. Juli 2017, wird für Versicherte mit Jahrgang 1960 und älter ein Umwandlungssatz angewendet, der höher als der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz mit den Grundlagen BVG 2015 (Generationentafel) zu 2% ist. Aus diesem Grund entsteht bei jeder Pensionierung mit Verrentung ein Pensionierungsverlust. Die Rückstellung entspricht dem Barwert der erwarteten Pensionierungsverluste des gemäss Übergangsbestimmungen begünstigten Versichertenkreises, diskontiert mit 2.5%. Es wird ein Kapitalbezugsanteil von 25% angenommen.

3 Die Rückstellung Senkung technischer Zinssatz Rentner, welche nicht verzinst wird, umfasst zwei Komponenten:

4 Einerseits kann der Stiftungsrat für die mit einer beabsichtigten Senkung des technischen Zinssatzes verbundenen, voraussichtlichen Kosten im Sinne einer Vorfinanzierung zusätzliche Mittel sprechen. Mit der für diese Stiftung erstmals erforderlichen Anwendung der revidierten «Fachrichtlinie FRP 4 technischer Zinssatz» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten ist ein Anpassungsbedarf beim technischen Zinssatz evident. Der Stiftungsrat hat deshalb per 30. September 2019 zulasten der Freien Mittel eine technische Rückstellung von CHF 130 Mio. gebildet und diese per 30. September 2020 um weitere CHF 64 Mio. erhöht. Dieser Betrag entspricht dem vom Experten für berufliche Vorsorge berechneten Effekt einer Senkung des technischen Zinssatzes von aktuell 2% auf 1.25% auf die Deckungskapitalien der Rentner und die Rückstellung für Pensionierungsverluste.

5 Als zweiter Bestandteil ist in dieser Position eine Rückstellung für die übertragenen Rentner der Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz enthalten. Diese werden im Pensionierungszeitpunkt mit einem technischen Zinssatz von 0.5% bilanziert an diese Stiftung übertragen. Die Rückstellung für die übertragenen Rentner entspricht der Differenz der Vorsorgekapitalien der Rentner, berechnet zum Zeitpunkt der Übertragung, mit den Grundlagen dieser Stiftung, also BVG 2015 (Generationentafel) zu 2%, gegenüber der Bilanzierung zu 0.5%.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem letzten versicherungstechnischen Gutachten per 30. September 2020 vom 20. November 2020 hält der Experte für berufliche Vorsorge fest:

- Der technische Zinssatz und die verwendeten technischen Grundlagen sind angemessen.
- Die Vorsorgeeinrichtung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.

- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Das Vorsorgekapital wird anhand der Tarifgrundlagen BVG 2015 (Generationentafel) mit einem technischen Zinssatz von 2% ermittelt. Die Berechnung erfolgt gemäss der Weisung 03/2014 der Oberaufsichtskommission Berufliche

Vorsorge und den Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten. Es wird die statische und kollektive Methode nach BVG und FZG angewandt.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
Verfügbares Vermögen (VV) ¹ , in TCHF	3'917'538	3'886'913	30'625
Notwendiges Vorsorgekapital (VK) ² , in TCHF	3'448'763	3'373'286	75'477
Überschuss ³ , in TCHF	468'775	513'627	-44'852
Deckungsgrad in % (VV / VK)	113.59 %	115.23 %	-1.64 %

1 Total Aktiven ./ Verbindlichkeiten ./ Passive Rechnungsabgrenzung ./ Arbeitgeber-Beitragsreserven.

2 Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen.

3 Verfügbares Vermögen abzüglich des notwendigen Vorsorgekapitals.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Er legt die Grundsätze und Ziele der Vermögensanlage fest und genehmigt die langfristige Anlagestrategie und das Anlagereglement.

Er ernennt die Mitglieder der Anlagekommission sowie die mit der Bewirtschaftung des Vermögens beauftragten internen und externen Vermögensverwalter.

Anlagekommission

Jörn Harde, Präsident
Sandra Lony
Gerd Scheller
Thomas Siegenthaler

Funktionäre

Markus Blaser, Geschäftsführer
Fausto Ciapponi, Leiter Kapitalanlagen
Ueli Korrodi, Leiter Finanzen und Immobilien
Andreas Reichlin (PPCmetrics AG, Zürich), externer Anlageexperte

Global Custodian

Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich

Vermögensverwaltungsmandate

Vermögensverwalter	Anlagekategorie	Zulassung
CBRE Global Investment Partners Fund Services SARL	Immobilien Ausland hedged	CSSF (LUX)
Credit Suisse (Schweiz) AG	Staatsanleihen FW hedged	FINMA (CH)
Credit Suisse (Schweiz) AG	Currency Overlay	FINMA (CH)
Credit Suisse (Schweiz) AG	Immobilien Schweiz (direkt)	FINMA (CH)
Invesco Management SA	Senior Secured Loans (Private Debt) hedged	CSSF (LUX)
Pictet Asset Management SA	Aktien Welt	FINMA (CH)
Pictet Asset Management SA	Aktien Welt hedged	FINMA (CH)
State Street Global Advisors Limited	Aktien Emerging Markets	FCA (UK)
UBS Asset Management Switzerland AG	Obligationen CHF	FINMA (CH)
UBS Asset Management Switzerland AG	Obligationen CHF, Long Duration	FINMA (CH)
UBS Asset Management Switzerland AG	Aktien Schweiz	FINMA (CH)
Zürcher Kantonalbank	Obligationen CHF	FINMA (CH)
Zürcher Kantonalbank	Obligationen CHF, Long Duration	FINMA (CH)
Zürcher Kantonalbank	Unternehmensanleihen FW hedged	FINMA (CH)

Die Anforderungen an die Vermögensverwalter gemäss BVV 2, Art. 48f, Abs. 2–5 wurden im Berichtsjahr eingehalten.

Retrozessionen

Die vertraglichen Bestimmungen mit sechs der sieben externen Vermögensverwalter verpflichten diese zur Herausgabe allfälliger Retrozessionen. Diese Vermögensverwalter haben zudem per 30. September 2020 schriftlich bestätigt, während des Geschäftsjahrs 2019/20 keine Retrozessionen im Sinne des BVG entgegengenommen zu haben.

Mit einem externen Vermögensverwalter ist nur die Zahlung von Honoraren an Drittparteien für Neugeschäfte geregelt, nicht aber die Annahme von Retrozessionen. Der betreffende externe Vermögensverwalter hat jedoch schriftlich bestätigt, während des Geschäftsjahrs 2019/20 keine Retrozessionen entgegengenommen zu haben.

Stimmrechtsausübung

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften sieht für Vorsorgeeinrichtungen eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die Stiftung nimmt die Stimmrechte grundsätzlich gemäss den Empfehlungen eines externen, unabhängigen Stimmrechtsberaters und durch Vollmacht erteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahr. Die Versicherten werden auf der Homepage der Stiftung (www.pk-siemens.ch/kapitalanlagen/aktionaersrechte) auf jährlicher Basis über das Stimm- und Wahlverhalten informiert.

6.2 Inanspruchnahme der Erweiterung (BVV 2, Art. 50, Abs. 4)

Die Stiftung hat von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss BVV 2, Art. 50, Abs. 4 keinen Gebrauch gemacht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zum Ausgleich von Wertschwankungen auf der Aktivseite sowie zur Gewährleistung einer bestimmten Verzinsung der Verpflichtungen werden Wertschwankungsreserven (WSR) auf der Passivseite der Bilanz gebildet. Die notwendige Zielgrösse der WSR wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Durch Kombination historischer Risikoeigenschaften (Volatilität, Korrelation) mit erwarteten Renditen (risikoloser Zinssatz plus Risiko-

prämie) der Anlagekategorien wird basierend auf der Anlagestrategie die notwendige WSR ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien ermöglicht.

Die Zielgrösse und die Berechnung der WSR gestalten sich wie folgt, mit einem Zeithorizont von einem Jahr:

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Stand am Anfang der Periode	445'274	403'274	42'000
Zuweisung aus der Betriebsrechnung	10'486	35'780	-25'294
Einlage bei Übernahme von Versichertenbeständen ¹	212	6'220	-6'008
Abnahme aus Teilliquidation ²	-735	0	-735
Stand am Ende der Periode	455'237	445'274	9'963
Zielgrösse	455'237	445'274	9'963
Reservedefizit	0	0	0
Äufnung der WSR in % der Zielgrösse	100 %	100 %	0 %

¹ Anteilmässiger Einkauf in die bestehenden Wertschwankungsreserven anlässlich der Übernahme von Rentenverpflichtungen (Vorsorgekapital Rentner) aus der Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz (vgl. Ziffer 9.3).

² Anteilige Übertragung von Wertschwankungsreserven anlässlich der Teilliquidation infolge Austritt der sasag Kabelkommunikation AG aus der Stiftung (vgl. Ziffer 9.2).

Die im Berichtsjahr gültige Anlagestrategie bedarf bei einem Sicherheitsniveau von 97.5% eines Sollbestands an WSR in der Höhe von 13.2% der Verpflichtungen (Vorsorgekapital, inkl. technischer Rückstellungen), unverändert zum Vorjahr.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.4.1 Gesamtübersicht¹

	30.09.2020			30.09.2019		
	TCHF	%	Bandbreite	TCHF	%	Bandbreite
Direkte Liquidität	168'009			251'939		
zu-/abzüglich Derivate netto ²	0			-38'664		
zu-/abzüglich Währungsabsicherungen	1'111			-4'132		
Liquidität	169'120	4.3 %	0-15 %	209'143	5.3 %	0-15 %
Obligationen CHF	719'167	18.2 %		731'196	18.6 %	
Obligationen CHF langfristig (D>10 Jahre)	574'152	14.5 %		526'128	13.4 %	
Obligationen CHF	1'293'319	32.7 %	23-48 %	1'257'324	32.0 %	23-48 %
Staatsanleihen FW hedged	365'758	9.2 %	6-12 %	335'232	8.5 %	6-12 %
Unternehmensanleihen FW hedged	202'208			183'940		
abzgl. engagement-reduzier. Derivate ³	0			-10'925		
zzgl. engagement-erhöhende Derivate ³	0			49'589		
Unternehmens-Anleihen FW hedged (inkl. Derivate)	202'208	5.1 %	3-7 %	222'604	5.7 %	3-7 %
Obligationen FW hedged (inkl. Derivate)	567'966	14.3 %	9-19 %	557'836	14.2 %	9-19 %
Total Obligationen	1'861'285	47.0 %	32-67 %	1'815'160	46.2 %	32-67 %
Aktien Schweiz	279'970	7.0 %	5-9 %	347'501	8.9 %	5-9 %
Aktien Welt	294'680	7.4 %	5-9 %	288'565	7.3 %	5-9 %
Aktien Welt hedged	160'659	4.1 %	3-5 %	150'253	3.8 %	3-5 %
Aktien Emerging Markets	129'744	3.3 %	2-4 %	132'235	3.4 %	2-4 %
Aktien Ausland	585'083	14.8 %	10-18 %	571'053	14.5 %	10-18 %
Total Aktien	865'053	21.8 %	15-27 %	918'554	23.4 %	15-27 %
abzüglich Anlagen beim Arbeitgeber	-189			-443		
Total Aktien (netto)	864'864			918'111		
Immobilien Schweiz (Ziff. 6.4.2)	842'713	21.3 %	17-30 %	816'912	20.8 %	17-30 %
Immobilien Ausland hedged	103'722	2.6 %	0-5 %	54'843	1.4 %	0-5 %
Private Equity	0		0-3 %	0		0-3 %
Private Debt hedged	111'767	2.8 %	0-5 %	111'130	2.8 %	0-5 %
Insurance Linked Securities hedged	0		0-3 %	0		0-3 %
Total Alternative Anlagen	111'767	2.8 %	0-11 %	111'130	2.8 %	0-11 %
Total Vermögensanlagen	3'953'471			3'925'299		
Forderungen	3'668	0.1 %		3'696	0.1 %	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'467			837		
Anlagen beim Arbeitgeber	189			443		
Anlagen beim Arbeitgeber (Ziff. 6.8.1/6.8.2)	2'656	0.1 %		1'280	0.0 %	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	0.0 %		719	0.0 %	
Total Aktiven	3'959'807	100.0 %		3'930'994	100.0 %	
Davon Fremdwährungen ⁴	432'873	10.9 %	7-16 %	436'227	11.1 %	7-16 %
Davon Nominalwerte	2'148'319	54.3 %	32-90 %	2'140'685	54.5 %	32-90 %
Davon Sachanlagen	1'811'488	45.7 %	32-65 %	1'790'309	45.5 %	32-65 %

¹ Die Bestimmungen von BVV 2, Art. 53, Art. 54, 54a und 54b sowie die Bestimmungen zur Effektenleihe gemäss Art. 1 ff. der Verordnung über die kollektiven Kapitalanlagen wurden im Berichtsjahr eingehalten.

² Per 30. September 2020 sind keine entsprechenden Positionen vorhanden. Die Liquiditätsanforderung gemäss BVV2, Art. 56a, Abs. 6 per 30. September 2019 betrug TCHF 49'589.

³ Anrechnung der derivativen Instrumente an die entsprechende Basiswert-Kategorie gemäss BVV 2, Art. 56a, Abs. 5.

⁴ Unter Berücksichtigung der abgesicherten Positionen.

6.4.2 Immobilien Schweiz

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Wohnliegenschaften	691'467	658'919	32'548
Wohn-/Geschäftsliegenschaften ¹	151'246	157'993	-6'747
Total Immobilien Schweiz	842'713	816'912	25'801²

1 Inkl. 1 (Vorjahr: 4) ausschliesslich kommerziell genutzter Liegenschaft.

2 TCHF 37'667 sind auf Bewertungsänderungen zurückzuführen. Durch Abgänge von Liegenschaften reduzierte sich der Bestand um TCHF 11'886.

6.4.3 Nettorendite Immobilien Schweiz

	01.10.2019– 30.09.2020	01.10.2018– 30.09.2019	Veränderung
Nettorendite Immobilien Schweiz^{3,4}	8.02 %	9.21 %	-1.19 %

3 Nettoerfolg aus Immobilien (vgl. Ziffer 6.6.2) abzüglich interner und externer Liegenschaften-Verwaltungsaufwand / Durchschnittsbestand der Immobilien Schweiz.

4 Die Rendite aus laufenden Mieterträgen beträgt 3.40% (Vorjahr: 3.32%); die Rendite aufgrund erfolgter Wertsteigerung (Aufwertung) 4.62% (Vorjahr: 5.89%).

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

per 30. September 2020	Marktwert TCHF	Ökonomisches Exposure TCHF
Short-Positionen	0	-593'097
Long-Positionen	1'111	594'208
Total Derivate	1'111	1'111

Bei den laufenden (offenen) derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Fremdwährungspositionen. Sämtliche Kontrakte haben ihren Abschluss im 1. Quartal des nächstfolgenden Geschäftsjahrs. Die Bestimmungen von BVV 2, Art. 56a wurden im Berichtsjahr eingehalten.

6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.6.1 Nettoergebnis aus Vermögensanlage

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Nettoerfolg aus Liquidität	123	792	-669
Nettoerfolg aus Obligationen CHF	-9'345	44'776	-54'121
Nettoerfolg aus Obligationen CHF langfristig	-9'069	70'014	-79'083
Nettoerfolg aus Obligationen CHF	-18'414	114'790	-133'204
Nettoerfolg aus Staatsanleihen FW hedged	5'702	24'552	-18'850
Nettoerfolg aus Unternehmensanleihen FW hedged	7'007	13'872	-6'865
Nettoerfolg aus Obligationen FW hedged	12'709	38'424	-25'715
Nettoerfolg aus Obligationen	-5'705	153'214	-158'919
Nettoerfolg aus Aktien Schweiz	15'945	43'130	-27'185
Nettoerfolg aus Aktien Welt	6'244	11'235	-4'991
Nettoerfolg aus Aktien Welt hedged	10'475	292	10'183
Nettoerfolg aus Aktien Emerging Markets	-3'304	4'839	-8'143
Nettoerfolg aus Aktien Ausland	13'415	16'366	-2'951
Nettoerfolg aus Aktien	29'360	59'496	-30'136
Nettoerfolg aus Immobilien Schweiz (Ziff. 6.6.2)	69'843	75'530	-5'687
Nettoerfolg aus Immobilien Ausland	-137	660	-797
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen	-3'557	832	-4'389
Nettoerfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	-132	126	-258
Zins auf Austrittsgelder	-71	-57	-14
Vermögensverwaltungs-Aufwand (Ziff. 6.6.3)	-10'857	-9'003	-1'854
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlage	78'867	281'590	-202'723

6.6.2 Nettoerfolg aus Immobilien

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Mieterträge netto ¹	31'773	28'281	3'492
Nettoerfolg aus Verkauf Liegenschaften	403	0	403
Aufwertungen (+) / Abwertungen (-) ²	37'667	47'248	-9'581
Total Nettoerfolg aus Immobilien³	69'843	75'529	-5'686

¹ Nach Abzug von laufendem Unterhalt und werterhaltenden Investitionen. Im Berichtsjahr Zusatzbeitrag aus der Auflösung nicht mehr benötigter, langfristiger eigentümergehaltener Rückstellungen.

² Basierend auf externen Gutachten.

³ Nicht enthalten sind die Liegenschaften-Verwaltungskosten; siehe dazu Ziffer 6.6.3.

6.6.3 Vermögensverwaltungs-Aufwand

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Interne VV-Kosten (exkl. Liegenschaften)	-818	-736	-82
Externe VV-Kosten (exkl. Liegenschaften) ¹	-885	-2'225	1'340
Summe Kostenkennzahlen aus Kollektivanlagen ²	-3'434	-1'094	-2'340
Liegenschaften-Verwaltungskosten ³	-3'341	-2'038	-1'303
Total Vermögensverwaltungskosten	-8'478	-6'093	-2'385
Courtagen, Lieferspesen, Börsenspesen	-83	-444	361
Transaktionssteuern	-947	-1'121	174
Total Transaktionskosten und Steuern	-1'030	-1'565	535
Global Custodian	-625	-631	6
Consulting, Investment Controlling	-724	-713	-11
Total zusätzliche Kosten der Vermögensverwaltung	-1'349	-1'344	-5
Total Vermögensverwaltungs-Aufwand^{4,5,6}	-10'857	-9'002	-1'855

1 Nach Wechsel von einem Direktmandat in Fonds resultieren signifikant tiefere direkte Kosten.

2 Gemäss Ziffer 5.1 der Weisung OAK W-02/2013. Anpassungen in der Anlagestruktur führen zu einem grösseren Anteil Fonds mit vergleichsweise höheren indirekten Kosten.

3 Enthält im Berichtsjahr einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Immobilien Portfolio, Asset und Property Management.

4 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen: 0.27% (Vorjahr: 0.23%).

5 Kostentransparenzquote (Anteil der transparenten Anlagen am Gesamtvermögen): 100% (Vorjahr: 100%).

6 Die per 30. September 2020 gehaltenen Bestände (Anteile) in kostentransparenten kollektiven Anlagegefässen betragen total TCHF 1'047'240 (Vorjahr: TCHF 826'946), was einem Anteil von 26.45% (Vorjahr: 21.04%) am Gesamtvermögen entspricht. Sie umfassen die folgenden Positionen (MW=Marktwert):

ISIN	Bezeichnung	Kategorie	30.09.2020		30.09.2019	
			Bestand	MW TCHF	Bestand	MW TCHF
CH0011292304	Pictet Money Market F.	Geldmarkt CHF	50'000	44'459	100'000	89'921
CH0192241492	Swisscanto (CH) Bond Fd	Unternehmens- anleihen FW hedged	1'710'584.82	202'208	-	-
CH0519041633	Pictet CH Inst. World ex CH	Aktien Welt	200'999.72	294'679	-	-
CH0236334394	Pictet CH Inst. World ex CH	Aktien Welt	-	-	200'999.72	288'564
CH0519041641	Pictet CH Inst. World	Aktien Welt hedged	122'280.88	160'659	-	-
CH0295995697	Pictet CH Inst. World	Aktien Welt hedged	-	-	122'280.88	150'253
LU0810595867	State Street Global Adv	Aktien EmMa	10'716'905.30	129'745	-	-
IE00B0HCGV10	Dimensional Funds EmMa Value	Aktien EmMa	-	-	2'257'912.98	53'166
LU0260641393	Genesis EmMa SIF Global	Aktien EmMa	-	-	1'055'838.68	79'070
PE002896xx1662	CBRE Global Alpha	Immobilien Ausland	591'231.87	103'723	295'009	54'843
LU0994379526	Invesco Zodiac Funds Global SLF	Senior Secured Loans	996'000	111'767	900'000	111'129
		Total		1'047'240		826'946

6.7 Performance der Vermögensanlage und Rendite der gesamten Aktiven

	01.10.2019– 30.09.2020	01.10.2018– 30.09.2019	Veränderung
Performance der Vermögensanlage¹	2.15 %	7.67 %	-5.52 %
Rendite der gesamten Aktiven ²	2.00 %	7.44 %	-5.44 %

1 Gemäss Global Custodian.

2 Nettoergebnis aus Vermögensanlage / Durchschnittsbestand der Aktiven.

6.8 Anlagen beim Arbeitgeber sowie Arbeitgeber-Beitragsreserven

6.8.1 Kontokorrent-Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber³

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
KK-Forderungen Siemens Mobility AG	1'610	103	1'507
KK-Forderungen BSH Hausgeräte AG	344	0	344
KK-Forderungen Landis+Gyr Gruppe	337	758	-421
KK-Forderungen Diverse	176	-23	199
Total Forderungen ggü. dem Arbeitgeber	2'467	838	1'629

3 Offene Zahlungsausstände auf Monatsbasis.

6.8.2 Anlagen beim Arbeitgeber⁴

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Namenaktien der Landis+Gyr Group AG, Cham	189	443	-254
Total Anlagen beim Arbeitgeber	189	443	-254

4 Die Anlage erfolgt durch unabhängige Asset Manager, im Rahmen der vertraglichen Bedingungen.

6.8.3 Arbeitgeber-Beitragsreserven⁵

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Siemens Schweiz AG	17'390	20'995	-3'605
Huba Control AG	4'850	0	4'850
Landis+Gyr AG	2'707	2'731	-24
Landis+Gyr AG (Unterstützungsfonds)	541	541	0
sasag Kabelkommunikation AG ⁶	0	518	-518
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	25'488	24'785	703

5 Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im Berichtsjahr, analog zum Vorjahr, nicht verzinst.

6 Anlässlich des Austritts (vgl. Ziffer 1.6) dieses angeschlossenen Arbeitgebers wurden Arbeitgeber-Beitragsreserven von TCHF 420 an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen. Zudem fand im Berichtsjahr eine Entnahme von TCHF 98 statt (vgl. Ziffer 6.8.4).

6.8.4 Entwicklung der Arbeitgeber-Beitragsreserven

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Huba Control AG	4'850	0	4'850
Landis+Gyr AG	258	259	-1
Total Einlage in die AGBR	5'108	259	4'849

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Siemens Schweiz AG ¹	-3'605	-4'926	1'321
Landis+Gyr AG	-282	-567	285
sasag Kabelkommunikation AG	-98	0	-98
Total Entnahme aus AGBR²	-3'985	-5'493	1'508

1 Zweckgebundene Verwendung als Abfederungsmassnahme für die durch die Senkung des Umwandlungssatzes entstehende Deckungslücke bei Rentenbezug anlässlich der Pensionierung.

2 Der Stiftungsrat hat am 30. Juni 2017 Anträge der Arbeitgeber für Entnahmen aus AGBR genehmigt.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung einzelner Konti der Bilanz

7.1.1 Forderungen gegenüber Dritten

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Verrechnungs- und Quellensteuern	2'372	3'052	-680
Forderungen der Immobilienverwaltung	1'068	361	707
Saldo gegenüber Stiftungen SGS	1	22	-21
Guthaben gegenüber Miteigentümern	200	297	-97
Forderungen gegenüber Versicherten	27	-36	63
Total Forderungen gegenüber Dritten	3'668	3'696	-28

7.1.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Abgrenzungen gegenüber Mietern ¹	0	651	-651
Diverse Abgrenzungen	12	68	-56
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	12	719	-707

¹ Heiz- und Nebenkosten.

7.1.3 Andere Verbindlichkeiten

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Total Andere Verbindlichkeiten²	575	812	-237

² Offene Kreditoren-Rechnungen insbesondere auch aus der Liegenschaftenverwaltung.

7.1.4 Passive Rechnungsabgrenzung

	30.09.2020 TCHF	30.09.2019 TCHF	Veränderung
Abgrenzungen bzgl. Liegenschaften ³	5'259	6'660	-1'401
Abgrenzungen bzgl. Wertschriften ⁴	129	728	-599
Abgrenzung Sicherheitsfonds	390	336	54
Abgrenzungen Personal ⁵	3'141	1'402	1'739
Abgrenzungen für noch nicht fakturierte Leistungen	141	328	-187
Total Passive Rechnungsabgrenzung	9'060	9'454	-394

³ Abgrenzungen für Renovationen und Mietervorauszahlungen.

⁴ Diverse Abgrenzungen im Geschäftsbereich Kapitalanlagen (z.B. Honorare für externe Vermögensverwalter).

⁵ Abgrenzungen für einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Immobilienbereichs, für Ferienguthaben sowie (auch bereits in den Vorjahren) für Einmaleinlagen PK-eigenes Personal gemäss Übergangsregelung zum Vorsorgereglement 2017.

7.2 Erläuterung einzelner Konti der Betriebsrechnung

7.2.1 Übriger Versicherungsaufwand

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Beitrag an die Case Management-Kosten des Arbeitgebers ¹	-238	-236	-2
Übrige Versicherungsleistungen ²	28	-42	70
Total übriger Versicherungsaufwand	-210	-278	68

1 Die Kostenbeiträge der Stiftung an die Case Management-Kosten des Arbeitgebers beruhen auf einem durch den Stiftungsrat genehmigten Vertrag mit der Stifterfirma. Die Stiftung legt für jeden einzelnen Fall den Umfang und die Höhe der Kostenbeiträge aufgrund der Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen fest. Diese Kostenbeiträge werden als «übriger Versicherungsaufwand» klassiert, weil dadurch für die Stiftung nachweislich Aufwendungen für IV-Renten vermieden werden.

2 Ausserordentlicher Ertrag aus der Auflösung des Delkredere, welches vor Jahren zulasten dieser Position gebildet wurde.

7.2.2 Allgemeine Verwaltungskosten

	01.10.2019– 30.09.2020 TCHF	01.10.2018– 30.09.2019 TCHF	Veränderung
Personalkosten ³	-2'269	-2'131	-138
Infrastrukturkosten ⁴	-241	-349	108
Dienstleistungskosten ⁵	-370	-217	-153
Verwaltungskosten	-114	-97	-17
Anteil Verwaltungskosten von anderen Siemens Stiftungen	674	696	-22
Total allgemeine Verwaltungskosten	-2'320	-2'098	-222

3 Zusatzkosten insbesondere für die erstmalige Bildung einer Rückstellung für noch nicht bezogene Ferien.

4 Büromiete und EDV. Enthielt im Vorjahr einmalige Kosten für die Neugestaltung der Website und des Auftritts nach aussen.

5 Kosten für externe Dienstleister. Im Berichtsjahr musste ein eigenes, bedeutend teureres Hosting für die Vorsorgesoftware aufgebaut werden. Weitere Zusatzkosten sind für Projektarbeiten im Hinblick auf die Digitalisierung der Verwaltung, insbesondere für die elektronische Archivierung im Vorsorgebereich, angefallen.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung per 30. September 2019 am 14. April 2020 ohne Bemerkung zur Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Als Margendeckung und Kautionslimite für via Global Custodian (GC) abgeschlossene Over-The-Counter-Handelsgeschäfte sowie Traded Options und Financial Futures Kontrakte wurde mit dem GC eine allgemeine Faustpfand-

verschreibung im Umfang von maximal CHF 120 Mio. vereinbart. Bis zu diesem Betrag hat der GC ein Pfandrecht auf allen durch den GC verwalteten Vermögenswerten.

9.2 Teilliquidation

Per 31. Dezember 2019 ist die sasag Kabelkommunikation AG, Schaffhausen aus der Stiftung ausgetreten. Der Stiftungsrat hat am 11. November 2019 entschieden, dass mit diesem Austritt der Tatbestand der Teilliquidation

erfüllt ist. Bei der Überweisung der Freizügigkeits-Guthaben wurden die Bestimmungen des aktuellen TL-Reglements umgesetzt und anteilig technische Rückstellungen, Wertschwankungsreserven und Freie Mittel übertragen.

9.3 Übernahme von Rentenverpflichtungen mittels Vermögensübertragung

Gemäss Vermögensübertragungs-Vertrag vom 19. Dezember 2018 übernimmt die Stiftung zum jeweiligen Pensionierungszeitpunkt die laufenden und anwartschaftlichen Rentenverpflichtungen (Vorsorgekapital Rentner) der Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz. Dabei werden die zu übertragenden Rentenverpflichtungen (Vorsorgekapital Rentner) zu BVG 2015, Generationentafel mit 0.5% finanziert, sodass für die Stiftung mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Nachfinanzierungs-Pflichten entstehen können. Die Differenz zur aktuell von der Stiftung verwendeten Bilanzierung (BVG 2015, Generationentafel mit 2%; vgl. Ziffer 5.7) ist in einer separaten Rückstellung (Rückstellung Senkung techn. Zinssatz, Teil «Übertragene Rentner der Kaderstiftung»; vgl. Ziffer 5.5) enthalten. Ebenfalls erfolgt jeweils ein Einkauf in die bestehenden Wertschwankungsreserven (vgl. Ziffer 6.3) und Freien Mittel dieser Stiftung. Der Gegenwert der übernommenen Verpflichtung wird jeweils in Cash überwiesen.

Gemäss Bericht des gemeinsamen Experten für berufliche Vorsorge werden die Rechte und Ansprüche der übernommenen Rentner bzw. in Zukunft noch zu übernehmenden aktiven Versicherten der übertragenden Stiftung, insbesondere Bestand und Höhe der laufenden Renten, gewahrt, und es ergeben sich keinerlei Nachteile für die aktiven Versicherten und Rentner beider beteiligten Stiftungen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung 2019/2020 durch den Stiftungsrat sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten oder erkennbar geworden, welche in der vorliegenden Jahresrechnung noch nicht berücksichtigt worden wären.

An den Stiftungsrat der

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz, Zürich

Zürich, 11. Dezember 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz, Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 30. September 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Sandra Hensler Kälin
Zugelassene Revisionsexpertin

